



beyond
payment

BEDIENUNGSANLEITUNG

Countertop-Terminals

iCT220

iCT250

Wireless-Terminals

iWL220 GPRS

iWL250 GPRS

iWL250 Bluetooth



INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG	4
1.1. Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.2. Hinweise zur Reinigung.....	5
1.3. Sicherheitshinweise zur Stromversorgung.....	6
1.4. Sicherheitshinweise zum Akku (gültig für iWL2x0).....	6
1.5. Hinweise zur Entsorgung.....	7
1.6. Wechsel der Papierrolle.....	7
2. LIEFERUMFANG UND INBETRIEBNAHME	8
2.1. iCT-Serie	8
2.1.1. Lieferumfang	8
2.1.2. Anschlüsse.....	9
2.1.3. Anschluss des optionalen ISDN-Kits	10
2.1.4. Installation der Anschlussbox	11
2.2. iWL-Serie.....	12
2.2.1. Lieferumfang.....	12
2.2.2. Anschluss der Basisstation.....	12
2.2.3. Einlegen/Wechseln des Akkus	13
2.2.4. Laden des Akkus.....	14
2.2.5. Einsetzen der SIM-Karte	15
2.2.6. Anschluss des optionalen ISDN-Kits.....	15
2.3. Inbetriebnahme / Initialisierung	16
2.3.1. iCT220, iCT250, iWL250 Bluetooth.....	16
2.3.2. iWL220 GPRS, iWL250 GPRS	17
3. GRUNDSÄTZLICHE FUNKTIONEN.....	19
3.1. Tastatur.....	19
3.2. Karten einlesen	19
3.3. Menüführung / Funktionsaufruf	20
3.4. Menüstruktur.....	21
3.5. Passwörter	22
4. ZAHLUNGSARTEN UND KARTENAKZEPTANZ.....	23
4.1. Kartenzahlung.....	24
4.2. Manuelle Erfassung von Kreditkartendaten	25
4.3. Storno	26
4.4. Gutschrift	27
4.5. Trinkgeld TIP	27
4.6. Reservierung	30
4.7. Mail-Order (nur Kreditkarte).....	33
4.8. Tel. Autorisierung (nur Kreditkarte).....	34
4.9. Bankkarte	35
4.10. Bonuskarte	35
5. AKTIONEN.....	36
5.1. Kassenabschluss.....	36
5.2. Belegkopie	36
5.3. Diagnosetypen.....	37
5.4. Software	37
6. EINSTELLUNGEN	38
6.1. Terminal.....	38
6.2. Verwaltung.....	39
6.3. Freischaltung	41
6.4. Verbindungen	43
7. SERVICE.....	44
8. FEHLERMELDUNGEN	45
8.1. Grundsätzliche Fehler	45
8.2. Allgemeine Fehlermeldungen bei Transaktionen	45

8.3. Antworten des Autorisierungssystems.....	46
9. TECHNISCHE DATEN	47
10. ZUBEHÖR.....	49

Copyright © 2012 Ingenico GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung der Ingenico GmbH kopiert, gesendet, übertragen, elektronisch gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Diese Bedienungsanleitung dient der allgemeinen Information und stellt keine technische Spezifikation dar. Die Verfügbarkeit der genannten Merkmale ist abhängig von der spezifischen Zulassung und Freischaltung durch die jeweiligen Netzbetreiber und/oder Acquirer, in denen die Systeme der Ingenico GmbH zugelassen sind. Nähere Auskünfte kann Ihnen Ihr Netzbetreiber und/oder Acquirer geben. Ingenico GmbH behält sich das Recht auf die Änderung von Funktionen, Eigenschaften und technischen Angaben zu jeder Zeit und ohne vorherige Benachrichtigung vor.

20110915_HB_iCT-iWL_DIVxxxx.doc - Stand: 03.01.2012

Softwareversion: 6.x.x

1. EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Ingenico-Produkt entschieden haben.

Dieses Handbuch beschreibt die Countertop-Terminals iCT220 und iCT250, die mobilen Terminals iWL220 GPRS und iWL250 GPRS und das portable Terminal iWL250 Bluetooth.

- Sie bieten hohe Performance auf kleiner Stellfläche und kommen damit den Anforderungen nach einer kompakten Zahlungsverkehrslösung entgegen.
- Das integrierte Sicherheitsmodul erfüllt höchste Sicherheitsstandards und zukunftssichere Kryptografie.
- Schnelle Prozessoren und großer Speicherausbau stellen schnelle Transaktionszeiten und Erweiterungsfähigkeit sicher.
- Der Sichtschutz der Tastatur gewährleistet eine sichere und ergonomische PIN-Eingabe und passt sich ideal an das Design an.
- Die vielfältigen Kommunikationsschnittstellen erlauben den flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Einsatzgebieten.
- Die modular erstellten Software-Applikationen basieren auf dem leistungsfähigen Betriebssystem TELIUM und sind in der Lage, flexibel an kundenspezifische Anforderungen angepasst zu werden.

In Folge dieser individuellen Anpassung der Applikationen kann es sein, dass die Funktionalität je nach Freischaltung des Netzbetreibers im Detail von der hier beschriebenen Funktionsweise abweicht.

Dieses Handbuch gilt für verschiedene Terminaltypen. Die grundsätzlichen Merkmale und Funktionen der Terminals sind jedoch immer identisch. Funktionen, die sich aus den Besonderheiten der Hardware der einzelnen Terminaltypen ergeben, sind jeweils gesondert beschrieben.

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Terminals die Installationsanleitung sorgfältig und beachten sie in jedem Fall die Sicherheitshinweise!

 **Dieses Symbol signalisiert einen Warnhinweis!**



Dieses Symbol signalisiert eine wichtige Information!

1.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Packen Sie das Gerät vorsichtig aus und überprüfen Sie es auf offensichtliche äußerliche oder innere Beschädigungen. Im Zweifelsfalle fahren Sie mit der Installation oder Benutzung des Gerätes nicht fort und treten Sie mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.
- Platzieren Sie das Terminal nicht in der Nähe von Wärmequellen und halten Sie genügend Abstand zu anderen elektrischen Geräten, z.B. Warensicherungssystemen, um Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Dieses Produkt ist nur für den Gebrauch in Innenräumen zugelassen.
- Setzen Sie dieses Gerät nicht dem Regen oder der Feuchtigkeit aus.
- Bei Benutzung im Freien benutzen Sie eine Abdeckung, die das Eindringen von Wasser verhindert.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Gehäuseinnere eindringen.
- Lösen Sie nur Schrauben oder zugängliche Abdeckungen an den Komponenten, die im Handbuch beschrieben sind.




Achtung: Lassen Sie Reparaturen bzw. den Austausch der enthaltenen Lithiumbatterie nur von autorisierten Serviceunternehmen vornehmen. Jeder Versuch einer Reparatur bzw. das Öffnen einer der Komponenten durch eine nicht autorisierte Person führt zum Auslösen des Sicherheitsmoduls und zum Erlöschen der Garantie!

- Vermeiden Sie die Verwendung von Telefonverteilern und stecken Sie den Stecker des mitgelieferten TAE-Kabels direkt in die Telefonanschlussbuchse.
- Vermeiden Sie es Gegenstände auf die Stromversorgungs- und Kommunikationskabel zu stellen.
- Unterbrechen Sie die Benutzung des Gerätes sofort wenn Sie daran zweifeln, dass es ordnungsgemäß funktioniert oder Sie denken, dass eine Beschädigung vorliegt. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und wenden Sie sich an Ihren Wartungsservice.
- Setzen Sie das Terminal keinen extremen Bedingungen aus. Zu vermeiden sind:
 - Hohe Luftfeuchtigkeit oder Nässe
 - Extrem hohe oder tiefe Temperaturen
 - Direkte Sonneneinstrahlung
 - Offenes Feuer

1.2. Hinweise zur Reinigung

- Verwenden Sie zur Reinigung des Terminals die Reinigungstücher aus dem Ingenico Reinigungsset, siehe Kap.10 (Zubehör) oder ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel, die Isopropyl-Alkohol enthalten.
- Die Kartenleseeinheit sollte je nach Bedarf mit geeigneten Reinigungskarten gereinigt werden. Reinigungskarten sind Bestandteil des Ingenico Reinigungssets, das Sie direkt bei Ingenico erhalten, siehe Kap. 10.

 **Achtung:** Trennen Sie die Geräte vor der Reinigung von der Stromversorgung!

1.3. Sicherheitshinweise zur Stromversorgung

- Das Terminal bzw. die Basis besitzt keinen ON/OFF-Netzschalter. Ein Ausschalten ist nur durch das Trennen der Spannungsversorgung möglich.
- Die Steckdose für das Terminal sollte sich daher an einer leicht zugänglichen Stelle befinden.
- Im Falle einer Gefahr oder einer Störung sollte das Netzteil vom Stromnetz getrennt werden.
- Es darf nur ein durch Ingenico für diesen Terminaltyp zugelassenes Netzteil (mit CE Kennzeichen) verwendet werden.
- Das Netzteil versorgt das Terminal mit der angepassten Leistung. Der Benutzer sollte sicherstellen, dass zusätzliche Geräte, die vom Hauptgerät versorgt werden, das Netzteil nicht überlasten.
- Verwenden Sie nur eine Energiequelle, die den Angaben auf dem Netzteil entspricht.
- Beschädigte Komponenten der Stromversorgung (Leitungen, Stecker usw.) dürfen nicht vom Benutzer ersetzt werden. Die Komponenten müssen in diesem Falle zu einem zugelassenen Wartungsservice gebracht werden, um die entsprechenden Reparaturen und/oder den Wiedereinbau durchzuführen.

1.4. Sicherheitshinweise zum Akku (gültig für iWL2xo)

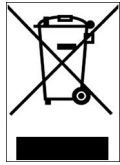
Bewahren Sie Akkus für Kinder unzugänglich auf.

Sollten versehentlich Teile des Akkus verschluckt worden sein, so muss die betreffende Person sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku korrekt einsetzen. Er darf nicht gewaltsam oder verkantet eingesetzt werden.
- Versuchen Sie niemals einen Akku zu demontieren oder kurzzuschließen.
- Benutzen Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Akkus und Ladegeräte. Verwenden Sie niemals schadhafte Akkus oder Ladegeräte.
- Versuchen Sie niemals den Akku mit Hilfe einer Wärmequelle oder anderen Hilfsmitteln zu laden bzw. zu reaktivieren.
- Verwenden Sie das Gerät niemals in einem hermetisch abgeriegelten Behältnis.
- Werfen Sie Akkus niemals ins Feuer!
- Zur Lagerung von Akkus empfiehlt es sich, die Akkus ca. 40% zu laden und an einem kühlen Ort aufzubewahren.
- Hohe Temperaturen können Akkus schaden und zu Kapazitätsverlust führen.

- Akkus müssen einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung bzw. Entsorgung zugeführt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.

1.5. Hinweise zur Entsorgung



Dieses Gerät fällt unter die EG-Richtlinie 2002/96/EG zur Reduktion der zunehmenden Menge an Elektroschrott, deren Ziel es ist, Abfälle aus elektro- und elektronischen Geräten zu verringern und umweltverträglich zu entsorgen.

Dieses Gerät darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden! Zur Gewährleistung der stofflichen Verwertung bzw. ordnungsgemäßen Entsorgung bringen Sie das Gerät in die dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstellen!

Durch achtlose und unkontrollierte Entsorgung können Schäden an der Umwelt und menschlichen Gesundheit verursacht werden. Indem Sie dafür sorgen, dass Ihr Produkt auf eine verantwortliche Weise entsorgt bzw. wiederverwertet wird, tragen Sie zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit bei.

1.6. Wechsel der Papierrolle

Bei der Display-Anzeige: „Papier einlegen und Abdeckung schließen“ legen Sie bitte eine neue Papierrolle ein, schließen die Abdeckung und bestätigen den Vorgang.

Das Terminal besitzt einen “Easy Load” Drucker, der ein einfaches und schnelles Wechseln der Papierrolle ermöglicht. Zur Gewährleistung der vollen Funktionsfähigkeit des Druckwerkes und damit einer maximalen Qualität des Belegdruckes verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Thermopapier (siehe auch Kap.10 Zubehör).

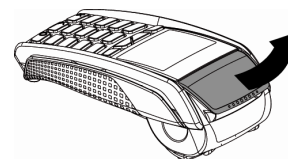


Hinweis: Benutzen Sie bitte Papierrollen mit einem Durchmesser von maximal 40mm und einer Breite von 58mm.

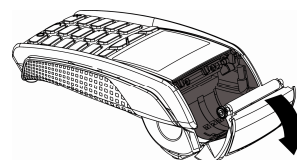


Achtung: Beachten Sie beim Wechsel der Papierrolle den scharfkantigen Papierabriss am Drucker.

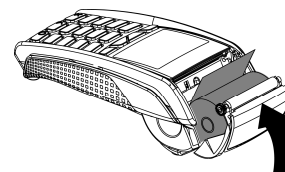
1. Öffnen Sie den Deckel des Terminals, indem Sie die Klappe nach oben ziehen.



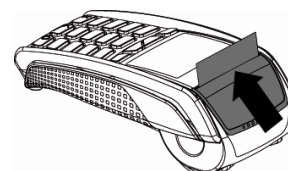
2. Entfernen Sie den Rest der leeren Papierrolle.



3. Legen Sie die neue Papierrolle, wie auf dem Bild ersichtlich, ein.



4. Schließen Sie den Terminaldeckel durch leichtes Drücken, bis dieser hörbar einrastet.



2. LIEFERUMFANG UND INBETRIEBNAHME

2.1. iCT-Serie

2.1.1. Lieferumfang



iCT220/iCT250
(Abbildung entspricht iCT250)



Netzteil



Netzkabel



Ethernetkabel



Modemkabel



Anschlussbox
(ab Werk vormontiert)



ISDN-KIT bestehend aus ISDN Modem,
ISDN-Kabel und Verbindungsclip
(optional erhältlich)



Hinweis: Bewahren Sie den Originalkarton bitte auf, da dieser immer für den Transport des Terminals benutzt werden sollte.



Achtung: Das mitgelieferte Netzteil ist speziell auf die iCT2x0 Terminals abgestimmt. Verwenden Sie kein anderes Netzteil!



Hinweis: Ingenico behält sich vor, im Rahmen der Produktpflege abweichende Komponenten mit gleichem Funktionsumfang zu liefern.

2.1.2. Anschlüsse

Zur Installation benötigen Sie eine 230V-Steckdose und einen entsprechenden Anschluss für die Kommunikation.

Stellen Sie die Geräte auf eine saubere, flache Oberfläche außerhalb von sehr heißen oder feuchten Bereichen, geschützt vor Vibrationen und elektromagnetischer Strahlung (Computerbildschirme, Warensicherungssysteme).

⚠ Achtung: Sämtliche Steckverbindungen dürfen nur bei unterbrochener Stromzufuhr verändert werden!

Der Anschluss der Strom- und Kommunikationskabel erfolgt ausschließlich über die bereits vormontierte Anschlussbox (siehe Abbildung). Das Führen mehrerer Kabel auf den Kassentisch entfällt somit.



1 Anschluss des mitgelieferten Ethernet-Kabels.

2 Anschluss des mitgelieferten TAE-Kabels.



Achtung: Wird das Terminal an einem analogen Telefonanschluss betrieben, ist ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Originalkabel zu verwenden! Unter Verwendung eines Standardkabels beim Betrieb des Terminals an einer TAE-Mehrgerätedose ist die Funktionalität von parallel zum Terminal angeschlossenen Geräten nicht gewährleistet.

3 Anschluss des **mitgelieferten** 230V-Netzteils.

- ⚠ **Achtung:** Der Netzanschluss darf erst nach Abschluss aller Installationsarbeiten hergestellt werden.
- 4 Anschluss einer elektronischen Kasse (Kassenkabel ist separat erhältlich).
- 5 Anschluss des optionalen ISDN-Modems.
- ⚠ **Achtung:** Bitte stecken Sie die Kabel keinesfalls in eine andere als die dafür vorgesehene Buchse. Dies könnte Schäden an den Schnittstellen verursachen!

2.1.3. Anschluss des optionalen ISDN-Kits

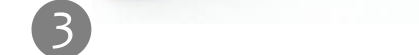
Die Countertop-Terminals iCT220 und iCT250 können optional an einem ISDN-Anschluss betrieben werden. Dafür ist als Zubehör ein ISDN-Kit erhältlich. Dieses Kit besteht aus einem ISDN-Modem, einem 3 Meter langen ISDN-Kabel und einem Verbindungsclip, siehe nebenstehende Abbildung.



- 1 Mithilfe des Verbindungsclips aus dem ISDN-KIT wird das ISDN-Modem an der Anschlussbox befestigt. Stecken Sie den Clip dafür durch die Anschlussbox und drücken Sie diesen in die dafür vorgesehene, durch einen Kreis auf dem Label gekennzeichnete Öffnung am Modem.



- 2 Verbinden Sie den Stecker des ISDN-Modems mit der COM2 Schnittstelle der Anschlussbox.

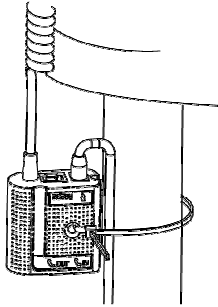


- 3 Verbinden Sie das dem ISDN-Kit beiliegende ISDN-Kabel mit dem ISDN-Modem und Ihrem ISDN-Anschluss.

2.1.4. Installation der Anschlussbox

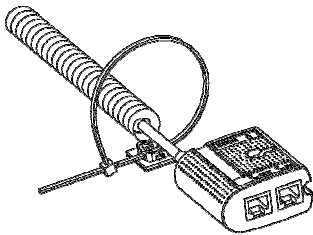
Die Anschlussbox kann auf unterschiedliche Arten fixiert werden. Sehen Sie hier einige Beispiele.

1



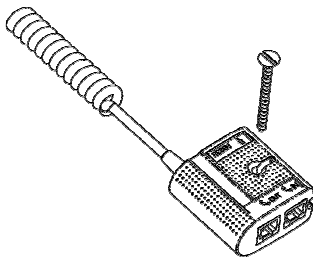
Befestigung der Anschlussbox mithilfe des mitgelieferten Befestigungsbandes an einem Tischbein.

2



Befestigung der Anschlussbox mithilfe des mitgelieferten Befestigungsbandes und des selbstklebenden Plättchens an einer glatten und sauberen Fläche.

3



Befestigung der Anschlussbox mit einer Senkkopfschraube (nicht im Lieferumfang enthalten).



Hinweis: Befestigen Sie die Anschlussbox an einem Ort, an dem sie für Servicezwecke gut zugänglich ist.

2.2. iWL-Serie

2.2.1. Lieferumfang



iWL2x0



Basisstation + Netzteil



Li-Ion Akku



TAE-Kabel*



Ethernet Kabel*

ISDN-KIT bestehend aus
ISDN Modem und ISDN-Kabel
(optional erhältlich)

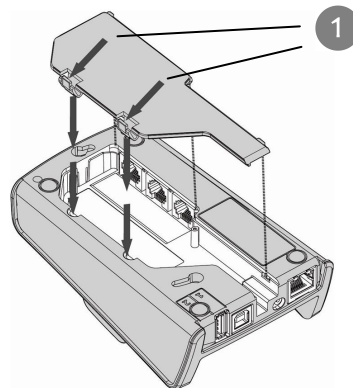
*Nur bei iWL250 Bluetooth



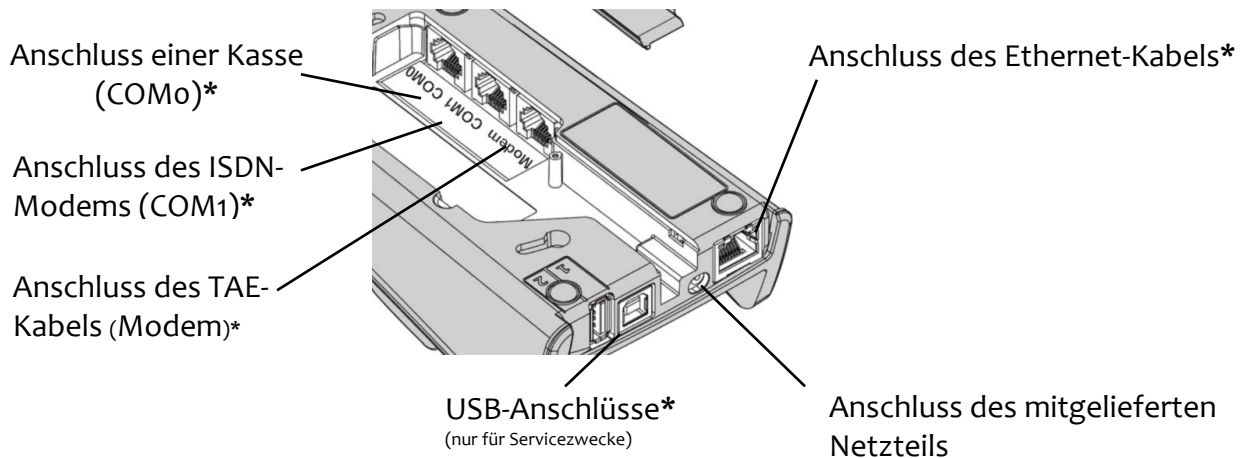
Hinweis: Terminal und Basisstation bilden eine funktionale Einheit. Ein Austausch nur einer dieser Komponenten ist **nicht möglich**. Senden Sie daher im Reparaturfall bitte immer Terminal **inklusive zugehöriger** Basis ein.

2.2.2. Anschluss der Basisstation

Ein Teil der Anschlüsse befindet sich unter dem Deckel auf der Unterseite der Basis, siehe nebenstehende Abbildung. Zum Entfernen des Deckels entriegeln Sie die Plastik-Clipse **1** und heben den Deckel ab.



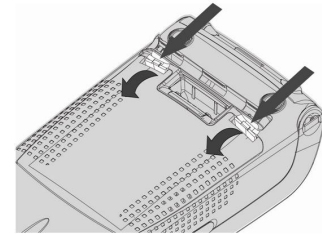
Hinweis: Die Basisstation des iWL220/250 GPRS dient ausschließlich zum Laden des Akkus und der sicheren Ablage für das Terminal. Sie beinhaltet keine Kommunikationsmodule und bietet daher neben der Buchse für die Stromversorgung keine weiteren Anschlüsse.



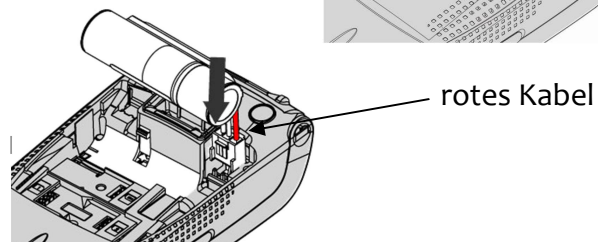
* Nur iWL250 Bluetooth

2.2.3. Einlegen/Wechseln des Akkus

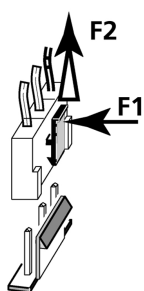
1. Entriegeln Sie den Deckel auf der Rückseite des Terminals, indem Sie die beiden Clips in Pfeilrichtung drücken und entnehmen Sie den Deckel.





2. Schließen Sie den beiliegenden Akku wie auf dem Bild dargestellt an. Achten Sie dabei auf die Position des roten Kabels. Stecken Sie den Stecker des Akkus soweit in die Buchse, bis er einrastet.



3. Positionieren Sie den Akku in dem dafür vorgesehenen Fach und bringen Sie den Deckel wieder an.



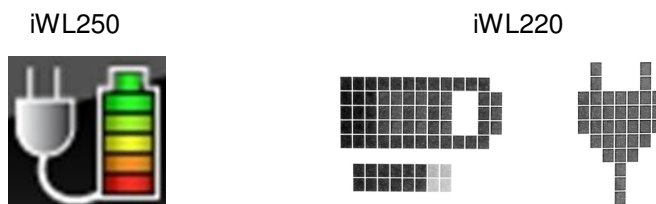
Möchten Sie den Akku wechseln, schalten Sie das Terminal vorher aus, indem Sie die Tasten  und  gleichzeitig für etwa zwei Sekunden drücken. Öffnen Sie danach den Akkudeckel wie oben beschrieben. Lösen Sie die Steckverbindung des alten Akkus, indem Sie den Clip des Steckers in Richtung **F1** drücken und ziehen Sie leicht an den Kabeln in Richtung **F2**. Bevor Sie den neuen Akku einlegen, muss dem Terminal bekannt gemacht werden, dass der Akku gewechselt wird. Zu diesem Zweck muss das Terminal einmal ohne Akku gestartet werden. Legen Sie es dafür auf die mit Strom versorgte Basisstation und warten Sie, bis das Terminal im betriebsbereiten Zustand ist. Nehmen Sie das Terminal danach wieder von der Basis und legen den neuen Akku wie oben beschrieben ein.



Hinweis: Wird das Terminal länger als zwei Monate gelagert, entfernen Sie bitte den Akku aus dem Gerät.

2.2.4. Laden des Akkus

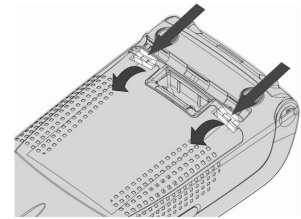
1. Verbinden Sie zuerst die Basisstation mit dem beiliegenden Steckernetzteil und schließen sie es dann an eine Steckdose an.
2. Legen Sie das Terminal mit eingelegtem Akku nun auf die Basisstation und beachten Sie folgende Hinweise:
 - Der Akku wird immer dann geladen, wenn das Terminal korrekt auf der Basisstation platziert wird.
 - Laden Sie den Akku vor der ersten Benutzung für ca. 16 Stunden.
 - Ein vollständig entladener Akku benötigt ca. 4 Stunden bis er wieder zu 100% geladen ist.
 - Die Umgebungsbedingungen während des Ladens können die Lebenszeit des Akkus beeinflussen. Die optimalen Bedingungen sind:
 - eine Temperatur zwischen +15°C und +25°C
 - fern von Wärmequellen, wie z.B. Heizkörper, direkter Sonneneinstrahlung u.s.w.
3. Anzeige des Ladezustandes
 - Im Grundzustand des Terminals wird der Akkustatus im Display wie folgt angezeigt:



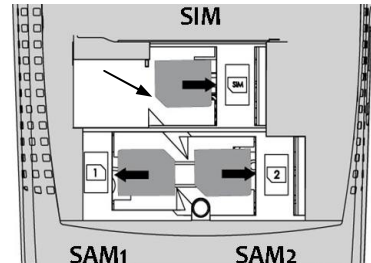
- Der Akku wird geladen, wenn die Akkuladeanzeige animiert dargestellt wird.
- Der Akku ist voll geladen, wenn die Animation stoppt.
- Je niedriger der Ladestand des Akkus, umso weniger Balken werden angezeigt.
- Das Steckersymbol zeigt an, dass das Terminal auf der Basis liegt, bzw. an den Strom angeschlossen ist.

2.2.5. Einsetzen der SIM-Karte

1. Entriegeln Sie den Deckel auf der Rückseite des Terminals, indem Sie die beiden Clips in Pfeilrichtung drücken und entnehmen Sie den Deckel.



2. Schieben Sie die SIM-Karte vorsichtig in die dafür vorgesehene Aufnahme, oben in der nebenstehenden Abbildung. Achten Sie darauf, dass die Kontakte nach unten zeigen und dass die abgeschrägte Ecke der SIM-Karte wie abgebildet positioniert ist.

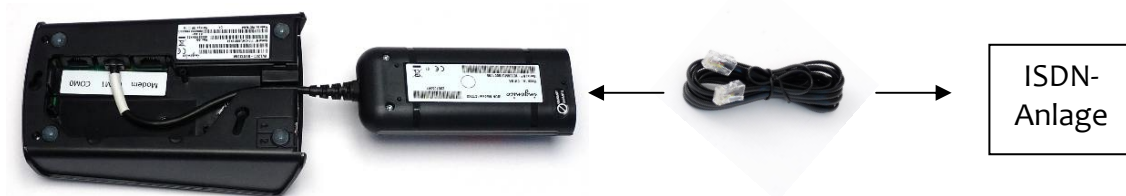


3. Schließen Sie den Deckel wieder.

2.2.6. Anschluss des optionalen ISDN-Kits

Das ISDN-Modem kann nur mit der Basisstation des iWL250 Bluetooth verwendet werden.

1. Entfernen Sie den Deckel auf der Rückseite der Basisstation, siehe Kap. 2.4.1
2. Verbinden Sie das Kabelende des ISDN-Modems mit der COM1 Buchse der Basisstation und führen Sie das Kabel wie abgebildet aus der Basis heraus.



3. Verbinden Sie das im ISDN-KIT enthaltene ISDN-Kabel auf der einen Seite mit der Buchse des ISDN-Modems und auf der anderen Seite mit ihrer ISDN-Anlage.
4. Bringen Sie den Deckel der Basisstation wieder an.

2.3. Inbetriebnahme / Initialisierung

2.3.1. iCT220, iCT250, iWL250 Bluetooth

1. Eingabe der Terminal-ID

Inbetriebnahme
Terminal-ID

Bitte eingeben

Im ersten Schritt werden Sie aufgefordert, die 8-stellige Terminal-ID einzugeben, die Sie von Ihrem Netzbetreiber erhalten haben. Diese Eingabe wird mit der **OK-Taste** bestätigt. Zur Sicherheit wird die Terminal-ID ein zweites Mal abgefragt. Diese Eingabe wird ebenfalls mit der **OK-Taste** bestätigt.



Hinweis: Wurde Ihr Terminal bereits vorkonfiguriert, ist nur noch Schritt 3 notwendig.

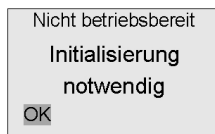
2. Einstellung der Kommunikationsparameter

Analog/Modem*	ISDN*	Ethernet*																	
		Dynamische Zuordnung der IP-Adresse	Manuelle Einstellung der Parameter																
<table border="1"> <tr><td>DFÜ-Assistent 3/3</td></tr> <tr><td>Ethernet</td></tr> <tr><td>ISDN</td></tr> <tr><td>Modem</td></tr> </table> <p>Auswahl der Option „Modem“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + OK</p>	DFÜ-Assistent 3/3	Ethernet	ISDN	Modem	<table border="1"> <tr><td>DFÜ-Assistent 2/3</td></tr> <tr><td>Ethernet</td></tr> <tr><td>ISDN</td></tr> <tr><td>Modem</td></tr> </table> <p>Auswahl der Option „ISDN“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + OK</p>	DFÜ-Assistent 2/3	Ethernet	ISDN	Modem	<table border="1"> <tr><td>DFÜ-Assistent 1/3</td></tr> <tr><td>Ethernet</td></tr> <tr><td>ISDN</td></tr> <tr><td>Modem</td></tr> </table> <p>Auswahl der Option „Ethernet“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + OK</p>	DFÜ-Assistent 1/3	Ethernet	ISDN	Modem	<table border="1"> <tr><td>DFÜ-Assistent 1/3</td></tr> <tr><td>Ethernet</td></tr> <tr><td>ISDN</td></tr> <tr><td>Modem</td></tr> </table> <p>Auswahl der Option „Ethernet“ mit den Pfeiltasten ▼/▲ + OK</p>	DFÜ-Assistent 1/3	Ethernet	ISDN	Modem
DFÜ-Assistent 3/3																			
Ethernet																			
ISDN																			
Modem																			
DFÜ-Assistent 2/3																			
Ethernet																			
ISDN																			
Modem																			
DFÜ-Assistent 1/3																			
Ethernet																			
ISDN																			
Modem																			
DFÜ-Assistent 1/3																			
Ethernet																			
ISDN																			
Modem																			
<table border="1"> <tr><td>Amtsholung</td></tr> <tr><td>-----</td></tr> <tr><td>Bitte eingeben</td></tr> </table> <p>Eingabe der Amtskennziffer einer Nebenstelle + OK</p>	Amtsholung	-----	Bitte eingeben	<table border="1"> <tr><td>Amtsholung</td></tr> <tr><td>-----</td></tr> <tr><td>Bitte eingeben</td></tr> </table> <p>Eingabe der Amtskennziffer einer Nebenstelle + OK</p>	Amtsholung	-----	Bitte eingeben	<table border="1"> <tr><td>Eigene IP-Adresse 1/2</td></tr> <tr><td>DHCP</td></tr> <tr><td>Manuell</td></tr> </table> <p>Auswahl „DHCP“ + OK</p>	Eigene IP-Adresse 1/2	DHCP	Manuell	<table border="1"> <tr><td>Eigene IP-Adresse 2/2</td></tr> <tr><td>DHCP</td></tr> <tr><td>Manuell</td></tr> </table> <p>Auswahl „Manuell“ + OK</p>	Eigene IP-Adresse 2/2	DHCP	Manuell				
Amtsholung																			

Bitte eingeben																			
Amtsholung																			

Bitte eingeben																			
Eigene IP-Adresse 1/2																			
DHCP																			
Manuell																			
Eigene IP-Adresse 2/2																			
DHCP																			
Manuell																			
<table border="1"> <tr><td>DFÜ-Assistent</td></tr> <tr><td>Änderungen speichern?</td></tr> <tr><td>Ja Nein</td></tr> </table> <p>Speichern der Einstellungen mit „Ja“</p>	DFÜ-Assistent	Änderungen speichern?	Ja Nein	<table border="1"> <tr><td>MSN</td></tr> <tr><td>*-----</td></tr> <tr><td>Bitte eingeben</td></tr> </table> <p>Eingabe einer MSN</p>	MSN	*-----	Bitte eingeben	<table border="1"> <tr><td>DFÜ-Assistent</td></tr> <tr><td>Änderungen speichern?</td></tr> <tr><td>Ja Nein</td></tr> </table> <p>Speichern der Einstellungen mit „Ja“</p>	DFÜ-Assistent	Änderungen speichern?	Ja Nein	<table border="1"> <tr><td>IP-Adresse</td></tr> <tr><td>Eigene Adresse</td></tr> <tr><td>127.0.0.0</td></tr> <tr><td>Bitte eingeben</td></tr> </table> <p>Eingabe der eigenen IP-Adresse + OK</p>	IP-Adresse	Eigene Adresse	127.0.0.0	Bitte eingeben			
DFÜ-Assistent																			
Änderungen speichern?																			
Ja Nein																			
MSN																			
*-----																			
Bitte eingeben																			
DFÜ-Assistent																			
Änderungen speichern?																			
Ja Nein																			
IP-Adresse																			
Eigene Adresse																			
127.0.0.0																			
Bitte eingeben																			
	<table border="1"> <tr><td>DFÜ-Assistent 1/2</td></tr> <tr><td>B-Kanal</td></tr> <tr><td>D-Kanal</td></tr> </table> <p>Auswahl B- oder D-Kanal mit den Pfeiltasten ▼/▲ + OK (Bei D-Kanal Abfrage der TEI)</p>	DFÜ-Assistent 1/2	B-Kanal	D-Kanal		<table border="1"> <tr><td>IP-Adresse</td></tr> <tr><td>Subnetz-Maske</td></tr> <tr><td>255.255.255.0</td></tr> <tr><td>Bitte eingeben</td></tr> </table> <p>Eingabe der Subnetz-Maske bzw. bestätigen mit der OK</p>	IP-Adresse	Subnetz-Maske	255.255.255.0	Bitte eingeben									
DFÜ-Assistent 1/2																			
B-Kanal																			
D-Kanal																			
IP-Adresse																			
Subnetz-Maske																			
255.255.255.0																			
Bitte eingeben																			
	<table border="1"> <tr><td>DFÜ-Assistent</td></tr> <tr><td>Änderungen speichern?</td></tr> <tr><td>Ja Nein</td></tr> </table> <p>Speichern der Einstellungen mit „Ja“</p>	DFÜ-Assistent	Änderungen speichern?	Ja Nein		<table border="1"> <tr><td>IP-Adresse</td></tr> <tr><td>Standard-Gateway</td></tr> <tr><td>._. .</td></tr> <tr><td>Bitte eingeben</td></tr> </table> <p>Eingabe des Standard-Gateway + OK</p>	IP-Adresse	Standard-Gateway	._. .	Bitte eingeben									
DFÜ-Assistent																			
Änderungen speichern?																			
Ja Nein																			
IP-Adresse																			
Standard-Gateway																			
._. .																			
Bitte eingeben																			
			<table border="1"> <tr><td>DFÜ-Assistent</td></tr> <tr><td>Änderungen speichern?</td></tr> <tr><td>Ja Nein</td></tr> </table> <p>Speichern der Einstellungen mit „Ja“</p>	DFÜ-Assistent	Änderungen speichern?	Ja Nein													
DFÜ-Assistent																			
Änderungen speichern?																			
Ja Nein																			

3. Initialisierung starten



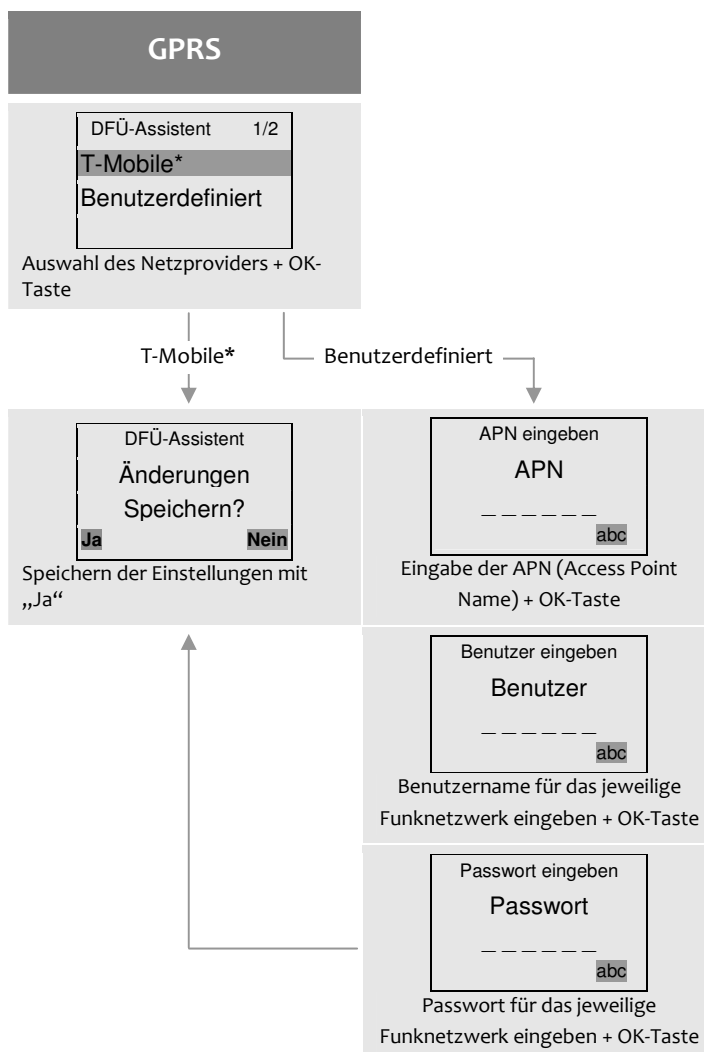
Die Initialisierung wird mit der **OK-Taste** gestartet. Nach der erfolgreichen Initialisierung führt das Terminal automatisch eine Konfigurations-Diagnose durch und befindet sich danach im betriebsbereiten Zustand.

2.3.2. iWL220 GPRS, iWL250 GPRS

1. Eingabe der Terminal-ID

Siehe Schritt 1 Kap. 2.5.1.

2. Einstellung der Kommunikationsparameter



Hinweis: Die Zugangsdaten (Benutzername, Passwort) entnehmen Sie bitte den Informationen zu Ihrer SIM-Karte oder erfragen Sie beim jeweiligen Netzoperator.

3. Initialisierung starten

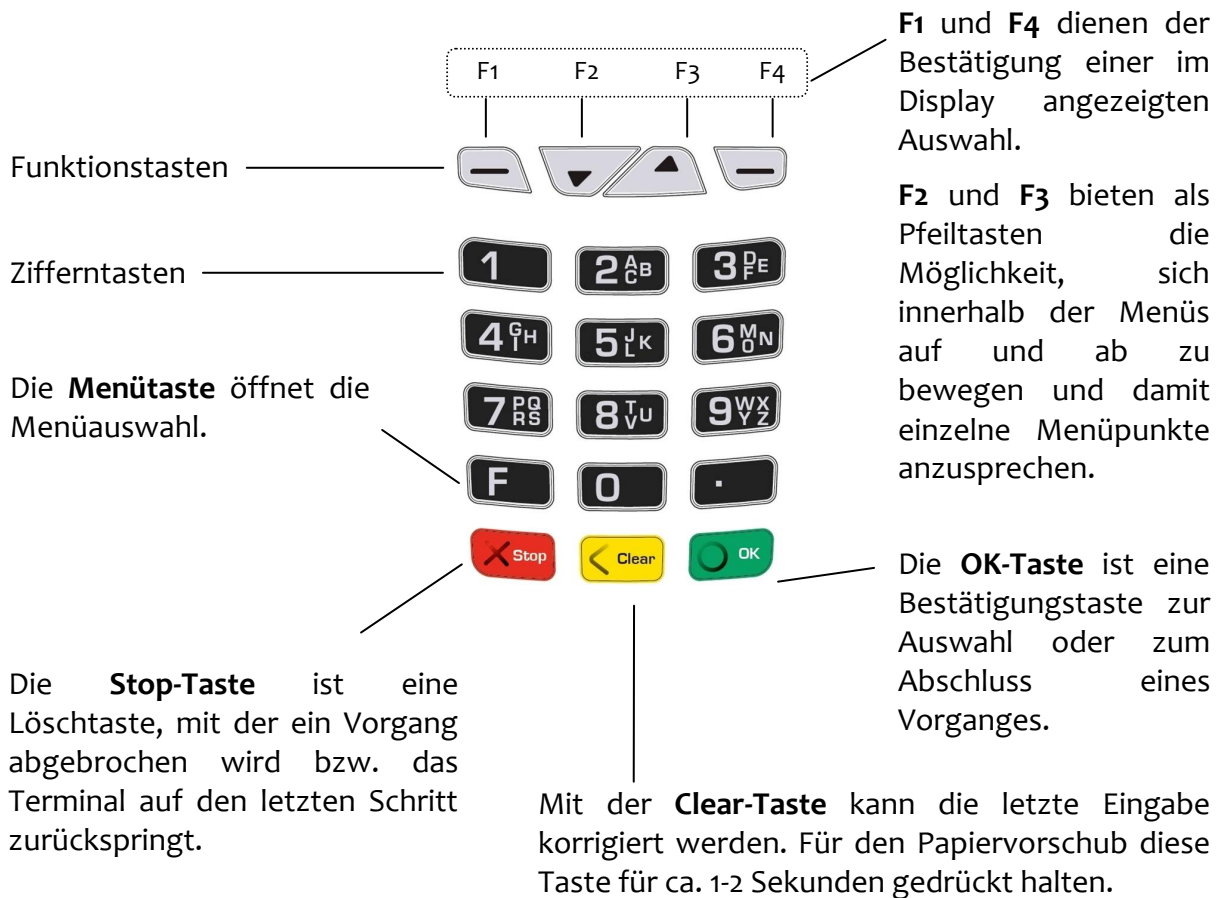
Siehe Schritt 3 Kap. 2.5.1.

Beispiel eines Diagnosebeleges

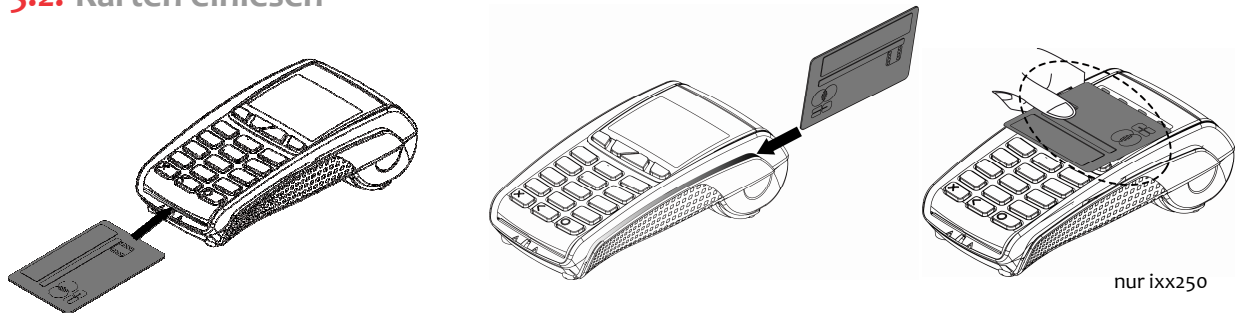
<pre> \///\///\///\///\///\///\///\///\///\///\ ----- Name des Händlers Straßenname Postleitzahl und Ort ----- </pre>	<hr/> <p>Der Belegkopf mit den Angaben zum Händler.</p> <hr/>
<pre> 01.01.11 11:11 Terminal-ID: 12345678 Trace-Nr: 1211 Beleg-Nr: 0005 </pre>	<hr/> <p>Allgemeine Angaben zum laufenden Vorgang und zum Terminal.</p> <hr/>
<pre> Erweiterte Diagnose Offline Zähler : 10 </pre>	<hr/> <p>Bezeichnung der Vorganges Anzahl der offline-Umsätze vor Auslösung eines Filetransfers</p> <hr/>
<pre> ec Karte: Floorlimit 50 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 100 EUR </pre>	<hr/> <p>Betrag bis zu dem die Buchung offline verarbeitet wird</p> <hr/> <p>Betrag, pro Karte und Tag, bis zu dem die Buchung offline verarbeitet wird</p> <hr/> <p>Betrag, ab dem die Buchung im ec cash Verfahren (mit Geheimzahl) verarbeitet wird</p> <hr/>
<pre> Maestro: freigegeben elCash: freigegeben Geldkarte: gesperrt </pre>	<hr/> <p>Angaben zur Freischaltung des jeweiligen Verfahrens</p> <hr/>
<pre> Mastercard: Floorlimit 0 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 0 EUR </pre>	<hr/> <p>Angaben zu den frei geschalteten Karten z.B. Kreditkarte: Mastercard</p> <hr/>
<pre> VISA: Floorlimit 0 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 0 EUR </pre>	<hr/> <p>Kreditkarten, z.B. VISA</p> <hr/>
<pre> Umsatzerfassung AVS: Floorlimit 50 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 50 EUR </pre>	<hr/> <p>Kundenkarten</p> <hr/>
<pre> Diagnose erfolgreich </pre>	<hr/>

3. GRUNDSÄTZLICHE FUNKTIONEN

3.1. Tastatur



3.2. Karten einlesen



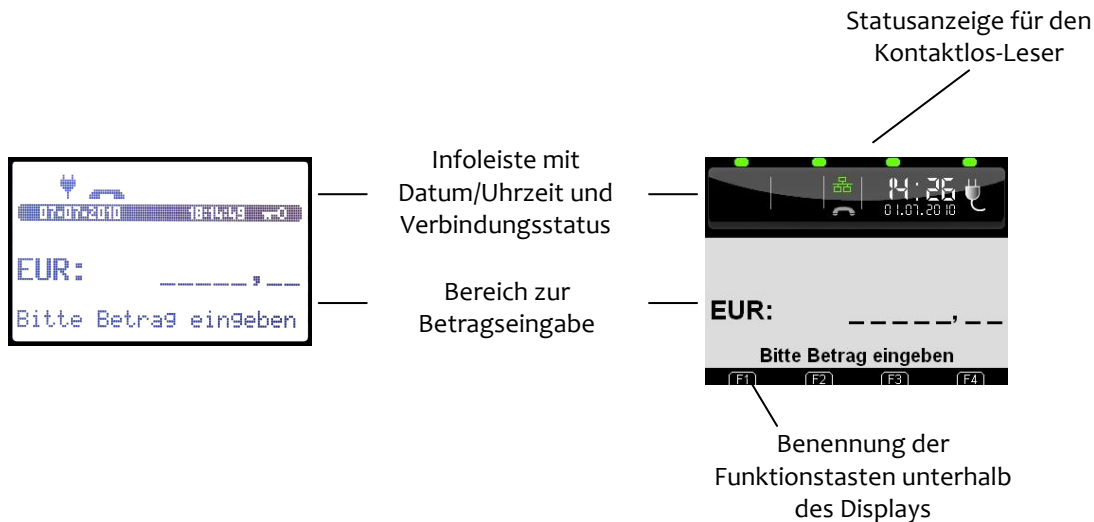
Chipkarten werden mit dem Chip nach oben zeigend von vorne in den Chipkartenleser eingeschoben. Die Karte muss bis zum Abschluss des Zahlvorganges im Leser verbleiben.

Magnetstreifenkarten werden mit dem Magnetstreifen nach links unten zeigend von hinten nach vorne zügig durchgezogen.

Kontaktlose Karten werden bei Aufforderung in einem Abstand kleiner 4 cm vor das Display gehalten.

3.3. Menüführung / Funktionsaufruf

Aus dem Grundzustand des Terminals (siehe Abbildung) hat der Bediener mehrere Möglichkeiten hinsichtlich der Navigation in den Menüs.



1. Zugang zum Hauptmenü – 1 x F-Taste drücken

Das Hauptmenü lässt sich aus dem Grundzustand des Terminals mittels der **F-Taste** aufrufen. Mit den Tasten **F2 (▼)** und **F3 (▲)** wählen Sie den gewünschten Menüpunkt aus und bestätigen mit der OK-Taste. Für die Untermenüs gilt diese Funktionsweise entsprechend.



Hinweis: Die Navigationszeile am oberen Rand des Displays zeigt an in welchem Menü Sie sich befinden und wie viele Optionen in diesem Menü zur Auswahl stehen.

Hauptmenü	Transaktionsart
	Favoriten
	Aktionen
	Einstellungen
	Service
	Zusatzanwendungen
	Letzte Auswahl

2. Direktaufruf Favoriten – 1 x F2 (▼)-Taste drücken

Das Favoritenmenü wird durch einmaliges Betätigen der Taste **F2 (▼)** im Grundzustand aufgerufen. Es bietet Platz für fünf beliebige Funktionen, die aus diesem Menü direkt gestartet werden können. Wie Funktionen diesem Menü zugeordnet werden können, ist im Handbuch beschrieben. Im Auslieferungszustand sind nebenstehende Favoriten definiert.

Favoriten	Storno
	Kassenschnitt
	Erweiterte Diagnose
	frei
	frei

3. Direktaufruf Transaktionsart – 1 x F3 (▲)-Taste drücken

Durch einmaliges Betätigen der Taste **F3 (▲)** im Grundzustand öffnet sich das Menü „Transaktionsart“. Dieses Menü bietet schnellen Zugriff auf alle verfügbaren Transaktionsarten. So können z.B. Gutschrift, Storno, Trinkgeldtransaktion u.v.m. unkompliziert gestartet werden.

Transaktionsart	Prepay
	Storno
	Sondertransaktionen
	Bankkarte
	Bonuskarte
Zahlung	

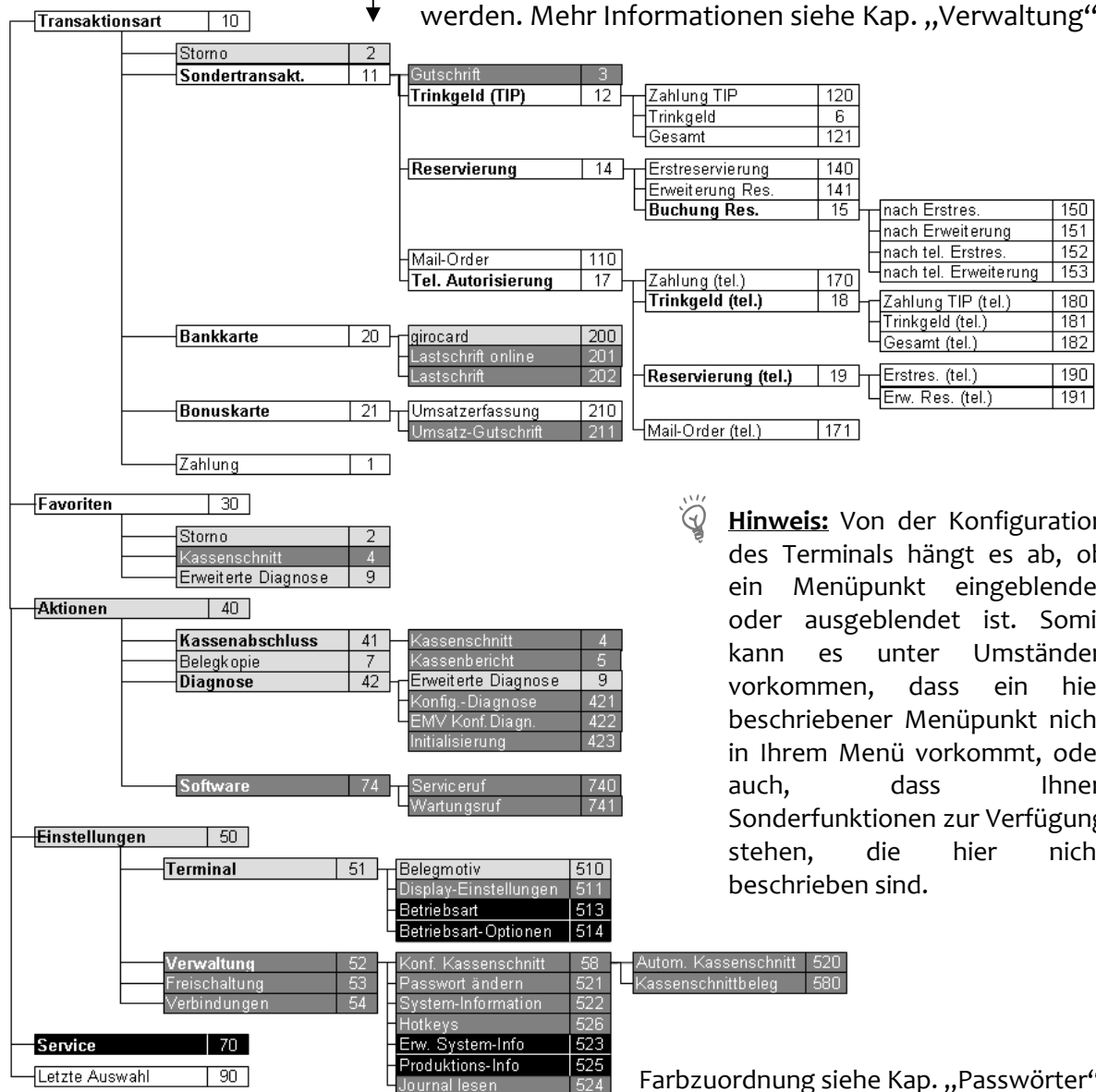
4. Funktionsaufruf über Funktionscode – 2 x F-Taste drücken

Jede einzelne Funktion und auch jedes Menü ist durch einen fest hinterlegten Funktionscode direkt aufrufbar. Drücken Sie dafür im Grundzustand des Terminals 2 x die **F-Taste**. Der Funktionscode wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.

3.4. Menüstruktur



Hinweis: Funktionscode: Eine Liste aller verfügbaren Funktionen und zugehöriger Funktionscodes kann mithilfe der Hotkey-Funktion (526) ausgedruckt werden. Mehr Informationen siehe Kap. „Verwaltung“



Hinweis: Von der Konfiguration des Terminals hängt es ab, ob ein Menüpunkt eingeblendet oder ausgeblendet ist. Somit kann es unter Umständen vorkommen, dass ein hier beschriebener Menüpunkt nicht in Ihrem Menü vorkommt, oder auch, dass Ihnen Sonderfunktionen zur Verfügung stehen, die hier nicht beschrieben sind.

Farbzuordnung siehe Kap. „Passwörter“

3.5. Passwörter

Zur Verhinderung eines unberechtigten Zugriffs wird der Zugang zu einzelnen Funktionen durch Passwörter reglementiert.

Die Werkseinstellung von Kassierer- und Händlerpasswort kann unter Einstellungen >Verwaltung > „**Passwort ändern**“ (Funktionscode 521) angepasst werden.



Hinweis: Die voreingestellten Passwörter können je Netzbetreiber variieren! Haben die hier dargestellten Passwörter keine Funktion, erfragen Sie bitte die für Sie gültigen Passwörter bei Ihrem Netzbetreiber.

Passwortstufe	Bedeutung	Werkseinstellung (in den meisten Fällen gültig)
0	Freier Zugriff	
1	Kassiererpasswort	„ 5 6 7 8 9 „
2	Händlerpasswort	„ 1 2 3 4 5 „
3	Technikerpasswort	Nur für Service-Zwecke!

4. ZAHLUNGSARTEN UND KARTENAKZEPTANZ

Mit Ihrem Terminal können Sie alle in Deutschland üblichen bargeldlosen Zahlungsverfahren nutzen. An den auf den Karten aufgedruckten Logos sind die damit möglichen Zahlungsverfahren erkennbar.

Zahlungsarten	girocard ELV (online/offline) in netzbetreiberspezifischen Varianten Maestro / VPay Kreditkarten (online/offline) EMV
Kundenkarten	Möglich auf Anfrage
Zulassungen	electronic cash gem. ZKA TA 7.0 (girocard) EMV 2000, Level 1 + Level 2 PCI PED

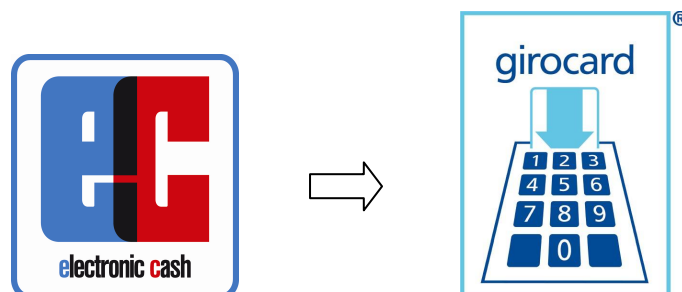
Die frei geschalteten Karten und deren Limits werden in Absprache mit Ihrem Netzbetreiber festgelegt und variieren dementsprechend.

Die für Ihr Terminal zutreffenden Angaben entnehmen Sie bitte dem Diagnosebeleg, der bei der Inbetriebnahme Ihres Terminals gedruckt wird.



Hinweis: Aus **electronic cash** wird **girocard**

Die deutsche Kreditwirtschaft hat sich dafür entschieden, dass bestehende nationale electronic cash System zu einem SEPA-konformen (Single Euro Payment Area) Zahlungssystem weiter zu entwickeln. Damit wird die Beschränkung von electronic cash auf Deutschland aufgegeben und auf internationale Standards umgestellt. Die Anforderungen dafür sind im technischen Anhang in der Version 7.0 (TA7.0) formuliert. Neben technischen Abläufen ändert sich auch das Akzeptanzlogo, welches schrittweise eingeführt wird.



4.1. Kartenzahlung



Bitte beachten Sie in jedem Fall die Hinweise zur Zahlungsabwicklung im Display, da der Ablauf je nach Zahlungsverfahren variiert!

Display	Beschreibung
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Betriebsbereit</p> <p style="text-align: center;">Zahlung</p> <p>EUR: _____,____</p> <p>01.01.2011 11:11</p> </div>	<p>Kassierer: Der Zahlungsbetrag wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Zahlung</p> <p style="text-align: center;">Bitte Karte</p> <p>EUR: 50,00</p> <p>Sprache Manuell</p> </div>	<p>Kunde: Die Karte wird eingelesen.</p> <p>Mit der F2-Taste (▼), 'Sprache' kann die Sprache für die Displaymeldungen dieser Transaktion umgeschaltet werden.</p> <p>Mit der F4-Taste 'Manuell' kann die Kartenummer manuell eingegeben werden.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Bitte wählen 1/2</p> <p style="background-color: #cccccc;">Kredit</p> <p>Debit</p> </div>	<p>Unterstützt eine Karte mehrere Zahlverfahren, die im Terminal als gleichberechtigt konfiguriert sind, fragt das Terminal direkt nach dem Einstecken bzw. Durchziehen der Karte, welches Verfahren der Kunde benutzen möchte (hier beispielhaft Kredit oder Debit). Die Auswahl erfolgt mittels der Pfeiltasten F2 und F3 (▼/▲) und wird mit der OK-Taste bestätigt.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Zahlung</p> <p>EUR: 50,00</p> <p>Geheimzahl:</p> <p>Bitte bestätigen</p> </div>	<p>Kunde: Die Geheimzahl wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.</p> <p>Der Vorgang wird bearbeitet und der Zahlungsbeleg erstellt.</p> <p>ⓘ Diese Abfrage entfällt bei Zahlungsverfahren ohne Geheimzahl!</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Belegkopie?</p> <p style="text-align: center;">OK Stop</p> </div>	<p>Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg ("Kundenbeleg") erstellt.</p> <p>Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der Stop-Taste oder der Taste ■ unterdrückt werden.</p> <p>Kunde: Die Karte wird entnommen.</p>

Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

4.2. Manuelle Erfassung von Kreditkartendaten

Im Falle wiederholter Lesefehler der Kreditkarte besteht die Möglichkeit die Kreditkartenzahlung manuell zu erfassen.

Display

Beschreibung

Betriebsbereit	
Zahlung	
EUR:	_____,__
01.01.2011	11:11

Kassierer: Der Zahlbetrag wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.

Zahlung	
Bitte Karte	
EUR:	50,00
Sprache	Manuell

Kassierer: Mittels der **F4-Taste** wird die manuelle Erfassung der Kreditkartendaten gestartet.

Mit der Funktionstaste **F2 (▼)**, 'Sprache' kann die Sprache für die Displaymeldungen dieser Transaktion umgeschaltet werden.

Zahlung	

Karten-Nummer	

Kassierer: Die Kartenummer der Kreditkarte wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.

Zahlung	
Verfallsdatum	
- - / - -	
MM/JJ	

Kassierer: Das Ablaufdatum der Kreditkarte wird eingegeben (2-stellig) wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.

Der Vorgang wird verarbeitet...

Belegkopie?	
OK	Stop

Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg ("Kundenbeleg") erstellt.

Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **F4-Taste** unterdrückt werden.

Kunde: Die Karte wird entnommen.

Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

4.3. Storno

Die Funktion Stornierung kann mit Ausnahme der Maestro-Karte auf alle Vorgänge, die nach dem letzten Kassenschnitt bzw. Kassenbericht mit Löschen erfolgt sind, angewendet werden.

- Auswahl der Funktion „**Storno**“ (Funktionscode 2)
- Eingabe des Kassiererpasswortes und Bestätigung mit der **OK-Taste**

Display

Beschreibung

Storno
Trace-Nr.
10____
 Bitte eingeben

Kassierer: Im Display wird die Trace-Nr. der letzten Zahlung angezeigt. Diese wird bestätigt bzw. wird mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und mit der **OK-Taste** bestätigt.

Storno
Bitte Betrag
bestätigen
 EUR: 20,00

Kassierer: Der Betrag der gewählten Zahlung wird angezeigt und mit der **OK-Taste** bestätigt.

Storno
Bitte Karte
 EUR: 20,00
 Warte auf Kunden

Kunde: Die Karte wird eingelesen.

Storno
 EUR: 20,00
 Geheimzahl:
 Bitte bestätigen

Kunde: Die Geheimzahl wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.



Hinweis: Diese Abfrage entfällt bei Zahlungsverfahren ohne Geheimzahl!

Der Vorgang wird bearbeitet...

Belegkopie?

Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg („Kundenbeleg“) erstellt.

Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **F4-Taste** unterdrückt werden.

Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

4.4. Gutschrift

Die Funktion Gutschrift bietet die Möglichkeit, einer Kreditkarte oder Debitkarte einen Betrag gutzuschreiben.

- Auswahl der Funktion „**Gutschrift**“ (Funktionscode 3)
- Eingabe des Händlerpasswortes und **OK-Taste**
- Betragseingabe und weitere Abwicklung siehe 4.1 Kartenzahlung

4.5. Trinkgeld TIP

Die Trinkgeld-Funktion bezieht sich auf Kartenzahlungen, bei denen der Karteninhaber dem Zahlungsempfänger nach der eigentlichen Kartentransaktion einen Geldbetrag unbar zukommen lassen will.

Mittels einer Nachbuchung wird dazu der auf dem Zahlungsbeleg per Hand notierte Trinkgeld-Betrag dem Empfängerkonto gutgeschrieben. Der Zeitpunkt der Nachbuchung muss vor dem nächsten Kassenschnitt liegen.

Zahlung TIP

- Auswahl der Funktion „**Zahlung TIP**“ (Funktionscode 12)
- Zahlungsabwicklung
- Kunde trägt auf dem Zahlungsbeleg den Trinkgeldebtrag und/oder den Gesamtbetrag (Zahlbetrag plus Trinkgeld) ein und unterschreibt den Beleg



Hinweis: Die Höhe des Trinkgeldebtrages ist nicht begrenzt!

Ausschnitt Zahlungsbeleg:

```

~~~~~
Name des Händlers
Straßenname
PLZ und Ort

Datum 01/01/2011 11:11 Uhr
Beleg-Nr:      0001
Trace-Nr:     00003

          Kartenzahlung
          Visa

Nr.      4015507000000017
gültig bis 12/07
VU-Nr.   123456789
Terminal-ID 61234567
Pos-Info  00 000 00
Genehmigungs-Nr. 123478
AS-Zeit 01/01 11:11 Uhr

Betrag EUR      60,00

Trinkgeld EUR

```

Trace-Nr. der Zahlung

5,00 Gesamtsumme EUR 65,00	Trinkgeldbetrag Gesamtsumme
Bitte Beleg aufbewahren Max Muster ----- Unterschrift Kunde \\/\ / \/\ / \/\ / \/\ / \/\ / \/\ / \/\ /	 Unterschrift des Kunden

Trinkgeld – Nachbuchung des Trinkgeldes

- Auswahl der Funktion „Trinkgeld“ (Funktionscode 6)

Display

Beschreibung

Trinkgeld
Trace-Nr.
3_____
Bitte eingeben

Kassierer: Die angezeigte Trace-Nr. wird bestätigt oder kann mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und ebenfalls bestätigt werden.

Bitte Betrag
bestätigen
EUR: 60,00

Kassierer: Der Zahlungsbetrag der Kartenzahlung wird angezeigt und mit der **OK-Taste** bestätigt.

Trinkgeld
Betrag
EUR: 5,00
Bitte Betrag eingeben

Kassierer: Der Trinkgeldbetrag lt. Beleg wird eingegeben und bestätigt.

Der Vorgang wird verarbeitet...

Zahlung erfolgt

Der Beleg für den Kassierer wird gedruckt.

Gesamt – Nachbuchung des Gesamtbetrages

- Auswahl der Funktion „Gesamt“ (Funktionscode 121)

Display**Beschreibung**

Gesamt
Trace-Nr.
3____
Bitte eingeben

Kassierer: Die angezeigte Trace-Nr. wird bestätigt oder kann mit der gewünschten Trace-Nr. überschrieben und ebenfalls bestätigt werden.

Bitte Betrag
bestätigen
EUR: 60,00

Kassierer: Der Zahlungsbetrag der Kartenzahlung wird angezeigt und mit der **OK-Taste** bestätigt.

Gesamt
Betrag
EUR: 65,00
Bitte Betrag eingeben

Kassierer: Die Gesamtsumme (Zahlungsbetrag + Trinkgeld) wird eingegeben und bestätigt.

Der Vorgang wird verarbeitet...

Zahlung erfolgt

Der Beleg für den Kassierer wird gedruckt.

4.6. Reservierung

Eine Reservierung bzw. Vorautorisierung dient dazu, zum aktuellen Zeitpunkt sicherzustellen, dass an einem in der Zukunft liegenden Zeitpunkt von einer Karte ein bestimmter Betrag gebucht werden kann. Dies dient der Absicherung von Geschäften bei denen die Ware zwischenzeitlich schon herausgegeben wird (z. B. im Hotel), die Bezahlung aber erst später erfolgt.

Erstreservierung

Es erfolgt die Reservierung des gewünschten Betrages. Der Betrag ist stornierbar, wird aber nicht in Kassensummen gespeichert. Die Daten des Reservierungsvorganges werden beim Autorisierer der Karte gespeichert.

- Funktion „**Erstreservierung**“ (Funktionscode **140**) wählen

Display	Beschreibung
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Erstreservierung</p> <p style="text-align: center;">Betrag</p> <p>EUR: _____,____</p> <p>Bitte Betrag eingeben</p> </div>	<p>Kassierer: Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der OK-Taste bestätigt.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Erstreservierung</p> <p style="text-align: center;">Bitte Karte</p> <p>EUR: 120,00</p> </div>	<p>Kunde: Die Karte wird eingelesen.</p> <p>Der Vorgang wird verarbeitet...</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Belegkopie?</p> <p style="text-align: center;"> <input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Stop"/> </p> </div>	<p>Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt.</p> <p>Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der Stop-Taste oder der F4-Taste unterdrückt werden.</p> <p>Kunde: Die Karte wird entnommen.</p> <p>Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.</p>

Erweiterung Reservierung

Mit einer Reservierungserweiterung kann der reservierte Betrag angepasst (erhöht) werden, falls der bisherige Betrag nicht ausreicht. Der Betrag der Reservierungserweiterung ist stornierbar, wird aber nicht in den Kassensummen gespeichert.

- Funktion „**Erweiterung Reservierung**“ (Funktionscode **141**) wählen

Display

Beschreibung

Erweiterung Res.

Trace-Nr.

5 _____

Bitte eingeben

Kassierer: Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der **OK-Taste** bestätigt.

Erweiterung Res.

Genehmigungs-Nr.

Bitte eingeben

Kassierer: Die Genehmigungs-Nr. der entsprechenden Reservierung wird eingegeben.

Erweiterung Res.

Betrag

EUR: _____, ____

Bitte Betrag eingeben

Kassierer: Der Betrag um den die Reservierung erweitert werden soll wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt

Erweiterung Res.

Bitte Karte

EUR: 50,00

Warte auf Kunden

Kunde: Die Karte wird eingelesen.

Der Vorgang wird verarbeitet...

Belegkopie?

OK

Stop

Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt.

Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **F4-Taste** unterdrückt werden.

Kunde: Die Karte wird entnommen.

Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

Buchung Reservierung (Funktionscode 15)

Mit dieser Funktion wird die Buchung des endgültigen Zahlungsbetrages auf die entsprechende Reservierungs-Option ausgelöst.

• nach Erstres. (Funktionscode 150)	Buchung nach einer Erstreservierung
• nach Erweiterung (Funktionscode 151)	Buchung nach Erweiterung
• nach tel. Erstres. (Funktionscode 152)	Buchung nach telefonischer Reservierung
• nach tel. Erweiterung (Funktionscode 153)	Buchung nach telefonischer Erweiterung

- Auswahl der gewünschten Funktion, hier z.B. „nach Erstres.“

Display**Beschreibung**

nach Erstres.
Trace-Nr.
5 _____
Bitte eingeben

Kassierer: Der Reservierungsbetrag wird eingegeben und wird mit der **OK-Taste** bestätigt.

nach Erstres.
Genehmigungs-Nr.

Bitte eingeben

Kassierer: Die Genehmigungs-Nr. der entsprechenden Erstreservierung wird eingegeben.

nach Erstres.
Betrag
EUR: _____,____
Bitte Betrag eingeben

Kassierer: Der Betrag der gebucht werden soll wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt
Größer

nach Erstres.
Bitte Karte
EUR: 120,00
Warte auf Kunden

Kunde: Die Karte wird eingelesen.
Der Vorgang wird verarbeitet...

Belegkopie?	
OK	Stop

Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein weiterer Beleg (“Kundenbeleg”) erstellt.

Kassierer: Dieser zweite Belegdruck kann durch Drücken der **Stop-Taste** oder der **F4-Taste** unterdrückt werden.

Kunde: Die Karte wird entnommen.

Der erste Beleg ist für den Kassierer bestimmt und muss ggf. vom Kunden unterschrieben werden. Den zweiten Beleg erhält der Kunde.

4.7. Mail-Order (nur Kreditkarte)

Die Funktion Mailorder bezieht sich ausschließlich auf Kreditkartentransaktionen bei Fernabsatzgeschäften, die Kreditkarte liegt in diesem Fall physisch nicht vor. Es werden nur die Daten (Kartenummer und Ablaufdatum) der Kreditkarte verarbeitet. Um das tatsächliche Vorhandensein der Kreditkarte beim Absender der Kartendaten zu verifizieren, gibt es auf der Rückseite der Kreditkarten eine Prüfnummer (KPN/CVV2/CVC2). Diese ist je nach Kartenherausgeber 3- oder 4-stellig. Liegt dem Kassierer zusätzlich zu den üblichen Kreditkartendaten die KPN vor, so kann er eine Transaktion durch die zusätzliche Eingabe der KPN als Mailorder kennzeichnen. Mailorder-Transaktionen werden im Allgemeinen zu anderen Tarifen abgerechnet.

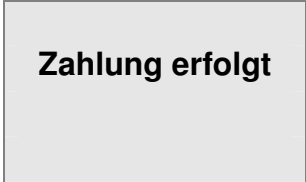
- Funktion „**Mail-Order**“ auswählen (Funktionscode **110**)

Display Terminal	Beschreibung
Mail-Order Betrag EUR: ____,____ Bitte Betrag eingeben	<p>Kassierer: Der Zahlbetrag wird eingegeben und wird mit der OK-Taste bestätigt.</p>
Mail-Order ----- ----- Karten-Nummer	<p>Kassierer: Die Karten-Nr. der Kreditkarte wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.</p>
Mail-Order Verfallsdatum - - / - - MM/JJ	<p>Kassierer: Das Verfallsdatum der Kreditkarte wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt.</p> <p>Der Vorgang wird bearbeitet...</p>



Kassierer: Die Prüfziffer der Kreditkarte wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.

Der Vorgang wird bearbeitet...



4.8. Tel. Autorisierung (nur Kreditkarte)

Eine Telefonische Autorisierung einer Transaktion muss beispielsweise bei einer Überschreitung des Verfügungsrahmens einer Kreditkarte über das jeweilige Karteninstitut erfolgen. In diesem Fall wird unten stehender Beleg ausgedruckt. Beim Genehmigungsdienst des jeweiligen Karteninstitutes muss nun telefonisch eine sechsstellige Genehmigungsnummer eingeholt werden. Die gewünschte Funktion (siehe nächste Seite) wird ausgewählt und mit Hilfe der Genehmigungsnummer die entsprechende Transaktion abgewickelt.



Zahlung tel. (Funktionscode 170)

Telefonische Autorisierung einer Kreditkartentenzahlung

Trinkgeld tel. (Funktionscode 18)

• Zahlung TIP tel. (Funktionscode 180)	Telefonische Autorisierung einer Kreditkartenzahlung mit TIP-Zeile
• Trinkgeld tel. (Funktionscode 181)	Telefonische Autorisierung des Trinkgeldes
• Gesamt tel. (Funktionscode 182)	Telefonische Autorisierung des Gesamtbetrages
Reservierung tel. (Funktionscode 19)	
• Erstres. tel. (Funktionscode 190)	Telefonische Autorisierung einer Erstreservierung
• Erw. Res. tel. (Funktionscode 191)	Telefonische Autorisierung einer Reservierungs-Erweiterung
Mail-Order tel. (Funktionscode 171)	Telefonische Autorisierung einer Mail-Order Zahlung

4.9. Bankkarte

Diese Funktion bietet die Möglichkeit der Limitübersteuerung und Durchführung der nachfolgenden Transaktion als:

- **girocard** (Funktionscode **200**)
- **Lastschrift online** (Funktionscode **201**)
- **Lastschrift** (Funktionscode **202**)

4.10. Bonuskarte

Umsatzerfassung

Über diese Funktion erfolgt die Erfassung eines Umsatzes auf eine Bonuskarte.

- Funktion „**Umsatzerfassung**“ (Funktionscode **210**) auswählen
- Abwicklung wie unter Kapitel 4.1 Kartenzahlung beschrieben (evtl. Abfrage einer Warengruppen-Erfassung bei hostseitiger Unterstützung)

Umsatz-Gutschrift

Mit dieser Funktion kann eine auf eine Bonuskarte getätigte Umsatzerfassung rückgängig gemacht werden, d.h. Umsätze werden vom Kundenkonto wieder abgezogen.

- Funktion „**Umsatz-Gutschrift**“ (Funktionscode **211**) wählen
- Eingabe des Händlerpasswortes und **OK-Taste**
- Abwicklung wie unter Kapitel 4.1 Kartenzahlung (evtl. Abfrage einer Warengruppe bei hostseitiger Unterstützung)

5. AKTIONEN

5.1. Kassenabschluss

Kassenschnitt

Bei Auswahl dieser Funktion werden alle im Terminal gespeicherten Kartenumsätze an den Netzbetreiber übertragen (Clearing). Nach erfolgreicher Übertragung wird ein Kassenschnittbeleg mit den übertragenen Umsätzen ausgedruckt und der Umsatzspeicher im Terminal gelöscht.

- Auswahl der Funktion „**Kassenschnitt**“ oder (Funktionscode **4**)
- Eingabe des Händlerpasswortes und Bestätigung mit der **OK-Taste**

Zusätzlich besteht die Möglichkeit automatische Kassenschnittzeiten zu hinterlegen. (siehe Kapitel Verwaltung - Autom. Kassenschnitt).

Der Kassenschnittbeleg kann bei Bedarf auch erweitert werden. Bei aktivierter Funktion „**Detailkassenschnitt**“ werden auf dem Kassenschnittbeleg zusätzlich zu den Umsatzsummen die einzelnen Transaktionen mit den Attributen Kartenart, Belegnummer und Betrag aufgelistet.

Aktivieren/Deaktivieren:

- Auswahl der Funktion „**Kassenschnittbeleg**“ (Funktionscode **580**)
- Eingabe des Händlerpasswortes und **OK-Taste**
- Aktivierung durch die **Clear-Taste** **Detailkassenschnitt**
- Bestätigung durch die **OK-Taste**
- Deaktivierung durch die **Clear-Taste** **Detailkassenschnitt**
- Bestätigung durch die **OK-Taste**

Kassenbericht

Die Funktion „**Kassenbericht**“ druckt einen Kassenberichtsbeleg aller im Terminal gespeicherten Kartenumsätze. Im Gegensatz zum Kassenschnitt werden die Umsätze weder an den Netzbetreiber übertragen noch aus dem Umsatzspeicher gelöscht. Der Kassenberichtsbeleg hat rein informativen Charakter.

- Auswahl der Funktion „**Kassenbericht**“ (Funktionscode **5**)
- Eingabe des Händlerpasswortes und Bestätigung mit der **OK-Taste**

5.2. Belegkopie

Anhand der Trace-Nr. kann der Kopiedruck eines Zahlungsbeleges angestoßen werden. Der Zeitpunkt dieser Zahlung muss nach dem letzten Kassenschnitt liegen.

- Auswahl der Funktion „**Trace-Nr.**“ (Funktionscode **7**)
- Eingabe des Kassiererpasswortes und **OK-Taste**
- Bestätigung der angezeigten Trace-Nr. bzw. Eingabe der gewünschten Trace-Nr. und **OK-Taste**

5.3. Diagnosetypen

Erweiterte Diagnose

Eine erweiterte Netzdiagnose dient dazu, Druckdaten, Limits und Offline-Zähler vom Betreiberrechner anzufordern sowie POS-Nr., Datum und Uhrzeit ins Terminal zu übernehmen.

- Auswahl der Funktion „**Erweiterte Diagnose**“ (Funktionscode **9**)
- Eingabe des Kassiererpasswortes und **OK-Taste**
- Bestätigung mit **OK-Taste**

Konfig.Diagnose

Einstellungen des Terminal-Konfigurations-Managements werden vom Host des Netzbetreibers an das Terminal übertragen.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!

EMV Konfigurationsdiagnose

Bei Ausführung dieser Funktion werden die EMV Konfigurationsparameter (Parameter für Chipkartenapplikationen) vom Host des Netzbetreibers an das Terminal übertragen.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!

Initialisierung

Eine Initialisierung kann manuell gestartet werden.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!

5.4. Software

Serviceruf

Über diese Funktion wird der Software-Download gestartet.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!

Wartungsruf

Diese Funktion ist für optionale Zwecke vorgesehen.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!

6. EINSTELLUNGEN

6.1. Terminal

Belegmotiv

Die Funktion bietet die Möglichkeit ein Belegmotiv zu aktivieren. Ein aktiviertes Belegmotiv wird über dem Bonkopf des Kundenbeleges gedruckt. Mit diesem Marketinginstrument können Sie ihren Kunden Botschaften übermitteln, auf Aktionen aufmerksam machen oder einfach ihr Firmenlogo ausgeben und somit bei Ihren Kunden in Erinnerung bleiben.

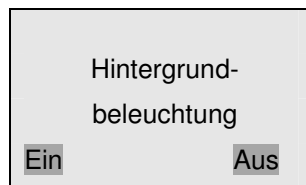
- Auswahl der Funktion „**Belegmotiv**“ (Funktionscode **510**)
- Eingabe des Kassiererpasswortes und **OK-Taste**
- Auswahl des gewünschten Motivs mit den **Tasten F2 und F3 (▼/▲)** und Bestätigung mit der **OK-Taste**

Weitere Informationen zu Belegmotiven unter www.ingenico.de.

Display-Einstellungen

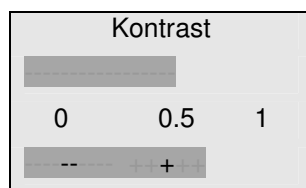
- Auswahl der Funktion „**Display-Einstellungen**“ (Funktionscode **511**)
- Eingabe des Händlerpasswortes und **Clear-Taste**
- Auswahl der gewünschten Funktion mit den **Tasten F2 und F3 (▼/▲)** und **OK-Taste**

- Displaybeleuchtung



Die gewünschte Option wird mit der Taste **F1** bzw. **F4** ausgewählt.

- Kontrast



Mit den **Tasten F2 und F3 (▼/▲)** kann der Kontrast angepasst und mit der **OK-Taste** bestätigt werden.

Betriebsart

Diese Funktion ist durch das Techniker-Passwort geschützt! Einstellungen (Aktivierung der Kassenschnittstelle) können nur mit Hilfe der Hotline Ihres Netzbetreibers vorgenommen werden.

Betriebsart-Optionen

Diese Funktion ist durch das Techniker-Passwort geschützt! Einstellungen (Aktivierung von Standardtransaktionen) können nur mit Hilfe der Hotline Ihres Netzbetreibers vorgenommen werden.

6.2. Verwaltung

Autom. Kassenschnitt

Die gewünschten Zeiten für den Start eines automatischen Kassenschnittes werden hier je Wochentag hinterlegt.

- Auswahl der Funktion „**Autom. Kassenschnitt**“ (Funktionscode 520)
- Eingabe des Händlerpasswortes und **OK-Taste**

Display

Beschreibung

Automatischer Kassenschnitt

Montag aus
Zeit: __:__

Werkseinstellung: aus

- Eingabe der Kassenschnitt-Zeit

Automatischer Kassenschnitt

Montag ein
Zeit: 22:30

- Bestätigung durch **OK-Taste**

Automatischer Kassenschnitt

Dienstag ein
Zeit: 22:30

Die am Vortag hinterlegte Kassenschnitt-Zeit wird automatisch für die folgenden Wochentage hinterlegt.

- Bestätigung durch **OK-Taste**

Löschen/Korrektur der Kassenschnitt-Zeit durch **Clear-Taste** und Bestätigung durch **OK-Taste**

Passwort ändern

Die voreingestellten Passwörter

- Kassiererpasswort (5,6,7,8,9)
- Händlerpasswort (1,2,3,4,5)

können geändert werden.

- Auswahl der Funktion „**Passwort ändern**“ (Funktionscode 521)
- Eingabe des Händlerpasswortes und **OK-Taste**
- Auswahl des Passwortes welches geändert werden soll mit den Tasten **F2** und **F3** (**▼/▲**) und Bestätigung durch **OK-Taste**
- Eingabe des neuen Passwortes und Bestätigung durch **OK-Taste**, danach Wiederholung des neuen Passwortes und nochmalige Bestätigung durch die **OK-Taste**.

System-Information

Ein Beleg mit allgemeinen Informationen, z.B. für Händlerzwecke wird gedruckt.

- Auswahl der Funktion „**System-Information**“ (Funktionscode **522**)
- Eingabe des Händlerpasswortes und **OK-Taste**

Die Inhalte des Systeminformations-Beleges können mithilfe der Funktion „**System-Info anz.**“ (Funktionscode **529**) auch im Display angezeigt werden. In diesem Fall wird kein Beleg gedruckt.

Hotkeys

Mit diesem Feature können Funktionen oder Menüs frei programmierbaren Tasten zugeordnet werden. Ist einer Taste eine Funktion/Menü zugeordnet, lässt sich diese aus dem Grundzustand des Terminals durch Drücken dieser Taste (Hotkey) direkt starten, ohne den Umweg über das Menü.

Folgende Tasten können frei belegt werden und stehen somit als Hotkeys zur Verfügung:

OK-Taste
 Clear-Taste
 F1-Taste
 F2-Taste
 F3-Taste
 F4-Taste
 . -Taste

Beispiel: Belegung der F-Taste mit der Funktion „Storno“

- Auswahl der Funktion „**Hotkeys**“ (Funktionscode **526**)
- Eingabe des Händlerpasswortes und **OK-Taste**

Display

Beschreibung



Bestätigen Sie diese Abfrage mit „Ja“ werden die aktuelle Belegung der Hotkeys und eine Liste aller verfügbaren Funktionen/Menüs mit dem jeweils zugehörigen Funktionscode gedruckt. Lehnen Sie mit „Nein“ ab, wechselt das Terminal ohne Ausdruck zum nächsten Schritt.



Drücken Sie nun eine der programmierbaren Tasten, die Sie mit einer Funktion belegen möchten.

Funktionsaufruf
Funktionsnr.:
 _ _ 2
 Bitte eingeben

Geben Sie den Funktionscode der Funktion ein, die Sie der Taste zuordnen möchten und bestätigen Sie mit der **OK-Taste**. Im Beispiel Funktionscode **2** für die Funktion „**Storno**“. Eine einer Taste zugewiesene Funktion kann in diesem Schritt durch die Eingabe einer Null gelöscht werden.

Neue Funktion
Storno

Im Display wird die neue Funktion der von Ihnen gewählten Taste bestätigt. Nach einem Timeout wechselt das Terminal in den Grundzustand.

Erw. System-Info

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!

6.3. Freischaltung

Über das Freischoalt-Menü können verschiedene Zusatzfunktionen frei geschaltet werden.

Warenwirtschaft	Aktivierung der Übertragung von Warenwirtschaftsdaten
Ermächtigungstext	Aktivierung des Ausdruckes „Ermächtigung zur Lastschrift“
Kundenkarten	Aktivierung der Verarbeitung einer Bankkundenkarte im Lastschriftverfahren
Kassiererverwaltung	Aktivierung der Zuordnung von Transaktionen zum jeweiligen Kassierer.

- Auswahl der Funktion „**Freischaltung**“ (Funktionscode **53**)
- Eingabe des Händlerpasswortes und **OK-Taste**
- Auswahl der gewünschten Funktion mit den Tasten **F2** und **F3** (▼/▲)
- Aktivierung einer Funktion durch die **Clear-Taste** [x] Warenwirtschaft
- Bestätigung einer Funktion durch die **OK-Taste**
- Deaktivierung einer Funktion durch die **Clear-Taste** [] Warenwirtschaft
- Bestätigung einer Funktion durch die **OK-Taste**

Kassiererverwaltung

Die Kassiererverwaltung ist eine hilfreiche Anwendung für alle die Einsatzorte, an denen mehrere Kassierer mit einem Terminal arbeiten. Dieses Werkzeug versetzt sie in die Lage unterscheiden zu können, welcher Kassierer welche Transaktionen in welcher Höhe durchgeführt hat.

Es können bis zu 20 so genannte Kassiererkonten angelegt werden, wobei jedem teilnehmenden Kassierer eine Nummer zwischen 1 und 20 zugewiesen wird. Bei jeder Transaktion (nach der Betragseingabe) wird der Kassierer aufgefordert, seine Kassierernummer einzugeben. Die Transaktionen werden auf den jeweiligen Kassiererkonten vermerkt.

Mit der Funktion „**Kassiererbericht**“ (Funktionscode **410**) kann eine Liste mit allen Transaktionen (die zeitlich nach dem letzten Kassenschnitt liegen) nach Kassierern gedruckt werden.

Ablauf einer Transaktion bei aktivierter Kassiererverwaltung:

Display

Beschreibung

Betriebsbereit	
Zahlung	
EUR:	_____,__
01.01.2011	11:11

Der Zahlbetrag wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt.

Zahlung	
Kassierer	
1	__
Bitte ID eingeben	

Die dem jeweiligen Kassierer zugeordnete Kassierernummer wird eingegeben und mit der **OK-Taste** bestätigt (im Beispiel: 1).

Zahlung	
Neues Konto für	
1 anlegen?	
Ja	Nein

Wird die im vorigen Schritt angegebene Kassierernummer (1) das erste Mal nach einem erfolgreichen Kassenschnitt verwendet, muss das Kassiererkonto (1) neu angelegt werden. Kassiererkonto anlegen mit „Ja“, Transaktion abrechnen mit „Nein“

Wurde die vorige Abfrage mit „Ja“ bestätigt, läuft der übrige Teil der Transaktion wie in Kapitel 4.1 beschrieben ab.

Ein Kassiererkonto wird nur angelegt, wenn die Transaktion erfolgreich durchgeführt wurde.

Mit einem Kassenschnitt werden alle Kassiererkonten und Inhalte aus dem Kassiererbericht gelöscht.

Die Kassiererverwaltung unterstützt auch die Trinkgeldfunktion. Dabei werden neben den Transaktionen auch die Trinkgelder den jeweiligen Kassierern zugeordnet und auf dem Kassiererberichtbeleg ausgewiesen.

6.4. Verbindungen

Nach Eingabe des Händlerpasswortes stehen hier sämtliche Möglichkeiten der Konfiguration des Verbindungsaufbaus zur Verfügung. Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!



Hinweis: Bei Inbetriebnahme startet in der Regel der DFÜ-Assistent (siehe Kap. „Inbetriebnahme / Initialisierung“), der alle für einen Verbindungsaufbau wichtigen Informationen abfragt.

Bei notwendigen Änderungen der Einstellungen kann der DFÜ-Assistent erneut gestartet werden.

- Auswahl der Funktion „**Verbindungen**“ (Funktionscode **54**)
- Eingabe des Händlerpasswortes und **OK-Taste**
- Auswahl des Punktes DFÜ-Assistent mit den Tasten **F2 und F3 (▼/▲)** und **OK-Taste**

7. SERVICE

Der Zugang zu diesem Menü erfolgt über das Techniker-Passwort und ist ausschließlich für Servicepersonal bestimmt.

8. FEHLERMELDUNGEN

Bei einer Störung wird je nach Art des durchzuführenden Vorganges im Display oder auch auf dem Druckbeleg eine Fehlermeldung ausgegeben.

8.1. Grundsätzliche Fehler

Anzeige/Ausdruck	Diagnose/Aktion
Fataler Fehler!	▪ Bitte rufen Sie die Hotline an.

8.2. Allgemeine Fehlermeldungen bei Transaktionen

Anzeige	Diagnose/Aktion
Karte nicht lesbar	<ul style="list-style-type: none">• Die Karte konnte nicht gelesen werden.• Die Karte wurde nicht korrekt durch den Kartenleser gezogen. <p>➔ Achten Sie auf die korrekte Position der Karte beim Lesevorgang.</p> <p>➔ Reinigen Sie den Kartenleser mit einer geeigneten Reinigungskarte.</p>
	<ul style="list-style-type: none">• Das Terminal hat die Karte anhand ihrer Merkmale nicht erkannt.• Das Terminal ist für die Verarbeitung dieser Karte nicht freigeschaltet. <p>➔ Stimmen Sie die freigeschalteten Karten mit Ihrem Vertragsunternehmen ab.</p>
Kartendaten falsch	<ul style="list-style-type: none">• Fehlerhafte Kartendaten <p>➔ Die Zahlung mit dieser Karte ist nicht möglich.</p>
Vorgang abgebrochen	<ul style="list-style-type: none">• Keine Antwort vom Netzbetrieb• Abbruch durch Kunden oder Händler• Technische Probleme <p>➔ Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.</p>
Vorgang nicht möglich	➔ Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.
Bitte warten	➔ Wartezeit während systeminterner Vorgänge.

8.3. Antworten des Autorisierungssystems

Anzeige (Display bzw. Beleg)	Diagnose/Aktion
Geheimzahl falsch	Eingabe wiederholen.
Geheimzahl zu oft falsch	Zahlung nicht möglich.
Karte nicht zugelassen	Zahlung nicht möglich.
Karte ungültig	Zahlung nicht möglich.
Karte verfallen	Zahlung nicht möglich.
Zahlung nicht möglich	Zahlung nicht möglich.
Storno nicht möglich	Storno nicht möglich.
Systemfehler BR-Antwort: XX	
02	<ul style="list-style-type: none"> • Genehmigungs-Dienst kontaktieren ➔ Telefonische Autorisierung
05	<ul style="list-style-type: none"> • Ablehnung vom Autorisierungssystem ➔ Zahlung nicht möglich.
13	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarer Betrag überschritten ➔ Zahlung nicht möglich.
91	<ul style="list-style-type: none"> • Kartenherausgeber oder Netz nicht verfügbar ➔ Vorgang nicht möglich.

9. TECHNISCHE DATEN

	iCT220	iCT250
Prozessor	ARM9 & ARM7, 450MIPS & 50MIPS	
Speicher	32MB RAM / 128MB Flash	
SAMs	2 SAM-Steckplätze	
Kartenleser	Chipkartenleser: ISO 7816 1-2-3	Chipkartenleser: ISO 7816 1-2-3
	Magnetkartenleser: Spur 1/2/3	Magnetkartenleser: Spur 1/2/3
		Kontaktlosleser: ISO14443
Display	Grafikfähiges Display, Monochrom 128 x 64 Pixel, hinterleuchtet	TFT Farbdisplay QVGA 320 x 240 Pixel, hinterleuchtet
Tastatur	19 Tasten, hinterleuchtet ZKA-konformer Sichtschutz	19 Tasten, hinterleuchtet ZKA-konformer Sichtschutz
Kommunikation	Ethernet Modem V.34, V.22bis ISDN* RS232 USB Slave/Host ZVT-Kassenschnittstelle OPI*	
Verschlüsselung	SSL- und Bitmapverschlüsselung	
Drucker	Grafikfähiger Thermodrucker mit easyload-Mechanismus 18 Zeilen/Sekunde	
Stromversorgung	Mitgeliefertes Netzteil 230V	
Farbe	Schwarz / Anthrazit	
Maße (B x H x T)	83 x 70 x 185mm	
Gewicht	330g (ohne Papierrolle)	
Umgebungsbedingungen	5°C - 45°C bis 85% Luftfeuchte bei 40°C	
Zahlungsarten	girocard / Maestro / VPAY ELV / OLV (online / offline) Kreditkarten (online / offline) GeldKarte 3.0 (in Vorbereitung)	girocard / Maestro / VPAY ELV / OLV (online / offline) Kreditkarten (online / offline) GeldKarte 3.0 (in Vorbereitung) MasterCard PayPass* VISA payWave*, NFC*
Kundenkarten	Diverse Kunden- und Bonuskarten (auf Anfrage)	
Zulassungen	electronic cash gem. ZKA TA7.0 DC POS 2.4 PCI PED 2.0 EMV Level 1 + Level 2	

*Option

	iWL220 GPRS	iWL250 GPRS	iWL250 Bluetooth
Prozessor	ARM9 & ARM7, 450MIPS & 50MIPS		
Speicher	32MB RAM / 128MB Flash		
SAMs	2 SAM-Steckplätze		
Kartenleser	Chipkartenleser: ISO 7816 1-2-3	Chipkartenleser: ISO 7816 1-2-3	Chipkartenleser: ISO 7816 1-2-3
	Magnetkartenleser: Spur 1/2/3	Magnetkartenleser: Spur 1/2/3	Magnetkartenleser: Spur 1/2/3
		Kontaktlosleser: ISO14443	Kontaktlosleser: ISO14443
Display	Grafikfähiges Display, Monochrom 128 x 64 Pixel, hinterleuchtet	TFT Farbdisplay QVGA 320 x 240 Pixel, hinterleuchtet	
Tastatur	19 Tasten, hinterleuchtet, ZKA-konformer Sichtschutz		
Kommunikation	GPRS	GPRS	Ethernet Modem ISDN* RS232**
Verschlüsselung	SSL- und Bitmapverschlüsselung		
Drucker	Grafikfähiger Thermodrucker mit easyload-Mechanismus 30 Zeilen/Sekunde		
Stromversorgung	Basisstation und Netzteil 230V		
Farbe	Schwarz / Anthrazit		
Maße (B x H x T)	78 x 57 x 165mm		
Gewicht	300g (ohne Papierrolle)		
Umgebungs- bedingungen	5°C - 45°C bis 85% Luftfeuchte bei 40°C		
Zahlungsarten	girocard / Maestro / VPAY ELV / OLV (online / offline) Kreditkarten (online / offline)		
	GeldKarte 3.0 (in Vorbereitung)	GeldKarte 3.0 kontaktlos (in Vorbereitung) MasterCard PayPass* VISA payWave*, NFC	
Kundenkarten	Diverse Kunden- und Bonuskarten (auf Anfrage)		
Zulassungen	electronic cash gem. ZKA TA7.0 DC POS 2.4 PCI PED 2.0 EMV Level 1 + Level 2		

*Option **Auf Anfrage

10. ZUBEHÖR

Das Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner bzw. Netzbetreiber oder direkt bei Ingenico. Die entsprechenden Bestellformulare der Ingenico GmbH erhalten Sie über

E-Mail: info.de@ingenico.com oder Fax: 030 81096-591

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Netzteil iCT2x0	192000247
Netzkabel iCT2x0 2m	189609046
Anschlussbox iCT2x0	296102837
TAE-Kabel Standard 3m	CAB321355C
Ethernetkabel 3m	CAB1068
Kassenkabel Standard 3m	CAB1082
ISDN-KIT iCT/iWL incl. CAB321282A ISDN-Kabel 3m	296105362
ISDN-Kabel Standard 3m	CAB321282A
Steckernetzteil iWL2x0	192010579
KFZ-Ladekabel iWL2x0	192013244
Li-Ion Akku iWL2x0	295006044
Reinigungs-Set klein (6 Reinigungskarten, 12 Zwei-Phasen-Tücher)	296118778
Reinigungs-Set groß (40 Reinigungskarten, 40 Zwei-Phasen-Tücher)	296118781
Reinigungskarten (VPE 25 St.)	DIV2036
Reinigungsflüssigkeit für Reinigungskarten (150 ml)	DIV2037
Belegrollen ohne Lastschrifttext (VPE 5 St.)	252025903



Hinweis: Ingenico behält sich vor, im Rahmen der Produktpflege abweichende Komponenten mit gleichem Funktionsumfang zu liefern.

Informationen zu Ihrem Terminal:

Terminal-ID:

Händlerpasswort:

(Passwort nur eintragen, wenn sicher gelagert!)

Information zu Ihrem Netzbetreiber:

Hotline Ihres Netzbetreibers:

Wenden Sie sich bei Fragen oder Störungen bitte an die Hotline Ihres Netzbetreibers bzw. Dienstleisters und halten Sie die Terminal-ID bereit!

Ingenico GmbH

Pfalzburger Str. 43-44 · 10717 Berlin

www.ingenico.de

Ingenico GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin, HR: AG Berlin HRB 107954, Geschäftsführer: Marc Birkner, Christoph Pfeifer
USt.-IdNr DE256932682, FA-St.Nr. 1127/022/07471, ElektroG ID: DE 16285691

